

[Get free] Die Haarbeutel

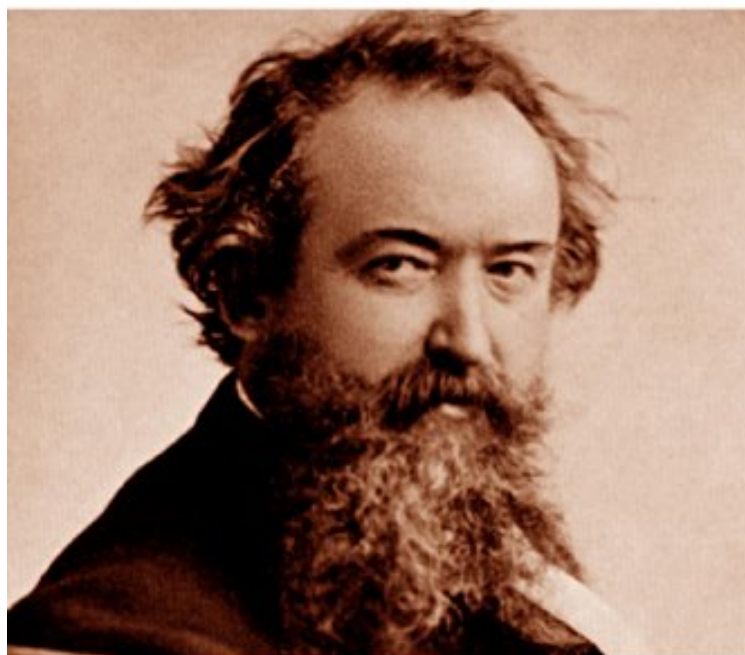
Die Haarbeutel

Von Wilhelm Busch

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

Die Haarbeutel

Wilhelm Busch



Die Perfekte
Bibliothek

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1492405 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-23Erscheinungsdatum:
2014-01-23File Name: B00I13CQMS | File size: 17.Mb

Von Wilhelm Busch : Die Haarbeutel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Haarbeutel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
RauschwarnungVon cru-jean (silen)Deutlicher kann man vor den Gefahren des alkoholischen Rausches nicht warnen.
Es kann nun kein vergifteter Zecher mehr behaupten, dass er es nicht wissen konnte, was er sich mit dem Alkohol

antut bzw. rein tut.

KurzbeschreibungDie HaarbeutelWilhelm Busch, einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands (1832-1908)Die Haarbeutel, von Wilhelm Busch. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte.Inhaltsverzeichnis:-01- ber dieses Buch-02- EINLEITUNG-03- SILEN-04- DER UNDANKBARE-05- EINE MILDE GESCHICHTE-06- FRITZE-07- NUR LEISE-08- VIERHNDIG-09- EINE KALTE GESCHICHTE-10- DIE NGSTLICHE NACHT

KurzbeschreibungDie HaarbeutelWilhelm Busch, einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands (1832-1908)Die Haarbeutel, von Wilhelm Busch. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte.Inhaltsverzeichnis:-01- ber dieses Buch-02- EINLEITUNG-03- SILEN-04- DER UNDANKBARE-05- EINE MILDE GESCHICHTE-06- FRITZE-07- NUR LEISE-08- VIERHNDIG-09- EINE KALTE GESCHICHTE-10- DIE NGSTLICHE NACHTber den AutorWilhelm Busch, 15. 4. 1832 Wiedensahl bei Hannover - 9. 1. 1908 Mechtshausen bei Seesen. Der Sohn eines Krmers brach das 1847 in Hannover begonnene Maschinenbaustudium 1851 ab und schrieb sich stattdessen an der Dsseldorfer Kunstakademie ein. 1852-53 setzte er das Studium in Antwerpen fort, 1854 wechselte er - nach einer durch Krankheit und Selbstzweifel bedingten Unterbrechung - nach Mnchen. Hier blieb er bis 1868, unterbrochen von lngeren Aufenthalten in Wiedensahl und Wolfenbttel. Von 1869 bis 1872 wohnte er, freundschaftlich verbunden mit der Bankiersgattin Johanna Keler, in Frankfurt a. M. Danach lebte er mit seiner Schwester in Wiedensahl, bis er 1898 zu seinem Neffen nach Mechtshausen zog. Whrend er sich als Maler nicht durchsetzen konnte - annhernd 1000 meist kleinere lgemlde sind gleichwohl erhalten -, erregte sein Talent als Zeichner und Karikaturist die Aufmerksamkeit des Verlegers der humoristischen Zeitschrift 'Fliegende Bltter'; 1859 erschienen hier und in den 'Mnchener Bilderbogen' seine ersten Arbeiten. Mit 'Max und Moritz' (1865) begann die Zeit der eigenstndigen groen Bildergeschichten, die die Tradition des komischen Epos aufnahmen und mit ihrer Satire zunchst indirekt, dann auch direkt auf das Brgertum v. a. der Grnderzeit zielten. B.s pessimistische Grundtendenz, die Provokation durch das Grausame und Groteske standen seinem Erfolg nicht im Weg; sie wurden, nicht zuletzt auf Grund ihrer saloppen Sprachform mit Zitaten fr alle Lebenslagen, als Humor missverstanden. Auch als Lyriker, von Heine beeinflusst, zeigte sich B. als Virtuose der Sprache. In den spteren Lebensjahren entstand autobiographische und dichterische Prosa.